

Liebe Eltern,

ganz aktuell eine **Anfrage des Gesamtelternbeirats**: Für das bereits angekündigte Jugendforum am **Mittwoch, 24.02.2016** werden noch 2-3 Paar helfende Hände gesucht – und zwar von 15.30 Uhr bis 17:30 Uhr. Es wäre klasse, wenn sich aus unserer Elternschaft jemand fände... Rückmeldungen am besten direkt an die Organisatoren der Helferschichten unter vorstand@geb-herrenberg.de.

Und nachfolgend einige Informationen bzw. Bitten:

1. Termine am AGH:

- a. **26. +27.02.2016, jeweils 19 Uhr** in der Aula des AGH: **Das Märchen von der Suche nach dem großen Glück**
Der siebenköpfige Literatur- und Theaterkurs der diesjährigen J2 führt unter der Leitung von Stefanie Stolz das selbst geschriebene Stück auf. Ein Geschwisterpaar nimmt die Zuschauer mit auf die Suche nach dem Glück in der großen weiten Welt. Die SchauspielerInnen freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
- b. **11.03.2016 ab 19 Uhr**: Zur **6. Nacht der Naturwissenschaften am AGH** sind alle Eltern, SchülerInnen, Lehrkräfte, Freunde und Förderer und vor allen auch zukünftige Eltern und Schülerinnen unserer Schule ganz herzlich eingeladen. Gemeinsam erleben Sie Versuche und hören Vorträge – und Sie haben die Gelegenheit, Versuche selbst zu machen, um die Naturwissenschaften (noch) besser zu verstehen. Für Essen und Getränke ist gesorgt.
- c. **17.03.2016 um 20 Uhr**: **WuK (Wissenschaft und Kultur) am AGH** zum Thema „Berufe im Bereich Medien“ in der **Aula des AGH**.
Drei ehemalige Schüler des AGH (Carolin Seifert, Abi 2002; Lars Timmermann, Abi 2010 und Malte Vollmerhausen, Abi 2011) gestalten einen interessanten Abend mit kurzen Filmen, spannenden beruflichen Werdegängen und sicher kurzweilige Gesprächen. Nähere Informationen unter <http://www.andreae-gymnasium.de/25210/wuk-am-agh>.

2. Veranstaltungen in Herrenberg:

- a. **24.02.2016, 19 Uhr, Stadthalle Herrenberg**:
Die Stadt Herrenberg lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchen und Organisationen ein zur Werkstatt „Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit LEA“. An diesem Abend sollen gemeinsame Ideen gesammelt und ein erstes Netzwerk aufgebaut werden, um auf die Ankunft der ersten Flüchtlinge in der Herrenberger LEA gut vorbereitet zu sein. Nähere Informationen unter <http://www.herrenberg.de/startseite/details/article/herrenberg-macht-mit-werkstatt-ehrenamtliche-fluechtlingsarbeit-lea.html>.
- b. **21.04.2016, 19 Uhr in der Mensa Längenholz** ein Vortrag der vhs Herrenberg in Zusammenarbeit mit dem Gesamtelternbeirat der Herrenberger Schulen, der FBS Elternschule sowie der Stadtbibliothek:
Henning Beck "Lernen und Gehirn. Der Weg des Wissens zu den Nervenzellen"
["Einladung / weitere Infos hier"](#) (8 Euro)
- c. **28.04.2016, 19:30 Uhr in der Mensa Längenholz** im Rahmen der Reihe „Medienkompetenz“ ein Vortrag der vhs Herrenberg in Zusammenarbeit mit dem Gesamtelternbeirat der Herrenberger Schulen:
Martin Wambsgaß „Glotzen... - Glauben? – Begreifen!“

Was Fernsehen Kindern zumutet und wie sie sich dagegen wehren (können).
Kostenfrei.

[Einladung / weitere Infos hier](#), Infos zur [Reihe Medienkompetenz](#)

3. RADWEGNUTZUNG IM SCHIEßTÄLE

Es gab von einigen (Rad fahrenden) Schülern in den letzten Wochen Meldungen, dass der kombinierte Rad- und Fußgängerverkehr auf dem breiten Rad-/Fußweg im Schießtäle (vom AGH Richtung Kaufland, auf der Aldi-Seite) nicht konfliktfrei läuft. Immer wieder blockieren (vor allem ältere) Schüler den Radweg und reagieren auch nicht auf Klingelzeichen der Radfahrer. Es kommt wohl auch zu verbalen Streitereien. Da unser Verkehrsbeauftragter, Herr Rasemann, noch immer krankheitsbedingt ausfällt auf diesem Weg zwei Bitten/Fragen: Erfragen Sie bei den SchülerInnen, die den dortigen Weg als Radfahrer oder Fußgänger nutzen, ob ihnen auch solche Vorgänge aufgefallen sind (oder ob sie sogar selbst betroffen sind)? Vor allem wäre natürlich interessant zu wissen, ob das häufiger vorkommt oder ob es Einzelfälle sind.

Machen Sie die Nutzer des Weges darauf aufmerksam, dass Gegenmaßnahmen nur möglich sind, wenn eventuelle (absichtliche) Behinderungen– möglichst mit „Roß und Reiter“ - bei den Schulsekretariaten der Markwegschulen berichtet werden (das betrifft also nicht nur die AGH-Gemeinschaft).

4. ELTERNTAXIS IM VERKEHRSBERUHGIGTEN SCHULGELÄNDE

Seit den Herbstferien fällt wieder verstärkt auf, dass Elterntaxis ins Schulgelände (also auf den Schulparkplatz) einfahren – auch wenn bei den Elterntaxiplätzen kein einziges Auto wartet. Dies gefährdet im vorderen Bereich (wo den Messungen des Ordnungsamtes zufolge tatsächlich NIEMAND sein Auto im Schritt-Tempo bewegt) alle, die dort unterwegs sind und im Parkplatzbereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen beim Ein- und Ausparken bzw. beim Ein- und Aussteigen.

Deshalb die dringende Bitte aller Markwegschulen: **Nutzen Sie für den Hol- und Bringverkehr die Elterntaxiplätze vor der Einfahrt zum verkehrsberuhigten Bereich – und zwar sowohl im Schießtäle, als auch nach dem Linksabbiegen in der Kalkofenstraße.**

Weitere Gefahrensituationen sind vermeidbar, wenn nach dem Ein-/Aussteigen der Verkehr über die Kalkofenstraße abfließt und nicht im Kreuzungsbereich gewendet wird.

5. ZAHLUNGSVORBEHALT GELTEND MACHEN

Immer wieder geht u.a. durch die Presse, dass die Erhebung von **Eigenanteilen für die Schülerbeförderung** (bei uns derzeit unabhängig vom Preis der Monatskarte rund 41 Euro pro Monat und Kind) für Schüler der Klassen 5-10 rechtswidrig sei. Ein Vertreter des Landeselternbeirats hat nun beim Verwaltungsgericht Sigmaringen für sich – aufgrund der Beförderungskosten für seine Tochter – Klage eingereicht (der Gäubote berichtete, siehe [hier](#)).

Es könnte sein, dass er Recht bekommt. Und falls dem so wäre, dann wäre das wegweisend für das Land Baden-Württemberg: Alle Eltern, die vorsorglich gegen ihre Kostenanteile für die Schülerbeförderung einen Zahlungsvorbehalt eingelegt haben, könnten dann rückwirkend diese Kostenanteile erstattet bekommen. Um diesen Zahlungsvorbehalt formgerecht an die korrekten Empfänger abzusetzen hat sich eine Elterninitiative formiert, die in Zusammenarbeit mit einem Juristen die entsprechenden Formbriefe zur Verfügung stellt.

Die Vorgehensweise dazu sowie die Adressen, wo man diesen Formbrief erhält entnehmen Sie bitte dem PDF [„Zahlungsvorbehalt für Eltern“](#).

Herzliche Grüße

Nicola Reitzenstein

Vorsitzende des Elternbeirats am AGH